

Von DI Dr. Klaus Woltron

Man schrieb das Jahr 1960, als ich einer Schleifmaschine zu nahe kam und einen klaffenden Riss auf dem Handrücken davontrug. Das ereignete sich in einer Maschinenhalle der ehemaligen Schoeller-Bleckmann-Stahlwerke. An zahlreichen Drehbänken standen Arbeiter und sahen stundenlang zu, wie der scharfe Stahl den Drehspan von den dicken Tiefbohr-Stangen schälte. Heutzutage wird das von einigen wenigen computergesteuerten Automaten erledigt. Die urige Schleifmaschine liegt längst auf dem Müllhaufen der Industriegeschichte und kann keinen vorwitzigen Praktikanten mehr verletzen. Der mutierte später, unter anderem, zum Generaldirektor des Ablegers einer Weltfirma, die zu den Größten der Robotertechnik gehört. Sie beliefert damit auch Magna in Graz. All das ist lang her. Mittlerweile durchdringt die Computer- und Automationstechnik die gesamte Gesellschaft. Als Nebenprodukt verhalf sie einigen Menschen zu märchenhaftem Reichtum.

Die Muttergesellschaft der Firma Google, ALPHABET, hat im ersten Quartal 2018 einen Gewinn von 7,64 Mrd. Euro ausgewiesen. Hochgerechnet auf das Jahr wären das drei Milliarden. Man könnte damit die Mehrheit an der ÖBAG AG, (die neu geschaffene Staatsholding der Republik, Portfoliowert rd. 20 Mrd. Euro) locker erwerben. Eine derart geballte Macht in den Händen weniger Menschen hat es in der Geschichte selten gegeben. Die Kombination von Kapital, Wissen und kreativem Management (nicht zuletzt, was Steuervermeidung quer über den gesamten Erdball anlangt) hat den Gründern von Google sagenhaften Reichtum verschafft und ist dabei, die Welt umzukrempeln. Fragt man dazu den Chef des chinesischen IT-Giganten Huawei, Eric Xu, welches der wichtigste Megatrend in der Wirtschaft sei, erhält man die Antwort: Künstliche Intelligenz (KI).

**Giganten wie Google erwirtschaften Milliarden ohne menschliche Arbeit**

Sie wird sämtliche Bereiche unseres Lebens beeinflussen und die Gesellschaft massiv verändern. Menschen werden bei vielen Aufgaben ersetzt, z. B. bei einfacheren Tätigkeiten, wie Fließbandarbeit. Ein wesentlicher Bereich der KI ist die Robotik. Computergesteuerte Maschi-



**BEDROHT DER ROBOTER DEN Menschen ?**

**Roboter arbeiten Befehle mit atemraubender Geschwindigkeit ab, ohne Kollektivvertrag, Krankenversicherung und Stimmrecht. Kostet das Arbeitsplätze oder bringt es sogar welche?**

nen montieren Fahrzeuge. Chirurgen schnipseln per Fernsteuerung an Organen. Autos fahren ohne Chauffeur. Smartphones erkennen Gesichter, fotografieren, machen Musik. Computer überwachen globale Fertigungsketten. Das Schlagwort „Industrie 4.0“ charakterisiert die Konturen einer vierten industriellen Revolution: Fabriken werden vollautomatisiert. Roboter arbeiten Befehle mit atemraubender Geschwindigkeit ab, ohne Kollektivvertrag, Krankenversicherung und Stimmrecht. Stets jedoch gehorchen sie der Anleitung eines Menschen. Bis heute gibt es kein überzeu-



**EINST & JETZT:** Bei Tesla fertigen Roboter die Autos (li.). Früher taten dies noch Menschen (u.)

des Beispiel für eine menschenähnliche Intelligenz eines Computersystems. Menschen denken, rechnen, sehen, hören, kombinieren, erinnern, fantasieren, planen, träumen, komponieren, lieben, hasen, folgen Emotionen. Ein Computer aber vermag nur zu rechnen. Es fehlt ihm alles, was eine ganzheitliche Intelligenz ausmacht: Der menschliche Geist kann nicht von Hormonen und der Biochemie unseres Körpers losgelöst betrachtet werden. Unser Verstand bringt auch den Willen hervor: Er setzt sich Ziele. Einen solchen Rahmen besitzt kein Roboter.

**Was den Menschen ausmacht, kann die Maschine nicht ersetzen**

Computersysteme werden sich nicht zu Herren der Welt aufschwingen. Das bleibt jenen vorbehalten, die sie für sich arbeiten lassen. Es wird und darf auch keine Massenarbeitslosigkeit geben: Es braucht Kunden mit angemessenem Einkommen, die die erzeugten Produkte erwerben. Alle Werkzeuge und Maschinen, die man bisher erfunden hat, machten Berufsprofile überflüssig, erzeugten aber mehr Arbeitsmöglichkeiten, als davor wegfielen. Was empfehle ich dem Staplerfahrer, dessen Arbeitsplatz von Industry 4.0 gefährdet ist? Es wird viele Service-Logistik und Reparaturtätigkeiten an den neuen Maschinen geben. Die nahe Zulieferindustrie, kleine Startups und weiterverarbeitende Betriebe werden ebenfalls neue Chancen bieten. Er möge im Personalbüro und beim nahen AMS nachfragen, welche Stellen entstehen werden, für die er sich rechtzeitig umschulen lassen kann. Rechtzeitig!

Nach Kybernos, dem Steuermann, ist die Kybernetik benannt, die Lehre von der Steuerung. Mehr werden Computer und Roboter nie draufhaben: Steuern und arbeiten aufgrund angelernter Regeln. Jeder Steuermann freilich hat einen Kapitän. Wagt er eine Meuterei, so wird von Letzterem der Stecker gezogen. Dann hilft selbst die brillianteste Künstliche Intelligenz nichts mehr.



DI DR. KLAUS WOLTRON

Ehemaliger Industrie-Lenker, Wirtschaftsphilosoph und Buchautor

Fotos: Getty Images, Tesla, Reinhard Höll

**55 JAHRE P. MAX MASSMÖBEL**

**EINKAUFSTIPP! BIS 30% MENGEN-RABATT - UND VIELE TOLLE - JUBILÄUMS-ANGEBOTE**

**WOHNEN WIE ES MIR PASST!**  
Wir verwirklichen Ihre ganz persönlichen Möbelwünsche in Form und Farbe:



**Maßanfertigung**

Jedes P.MAX® Maßmöbel wird millimetergenau in der Breite, Höhe und Tiefe – auch für Dachschrägen angefertigt.



**Individuelle Gestaltung**

Jedes P.MAX® Möbel ist ein Unikat und wird völlig individuell nach Ihren persönlichen Wünschen gestaltet.



**Tipp! Wir kommen gerne vorbei:**

Nutzen Sie den Ausmess-Service mit vor Ort Heimberatung. Info und Terminvereinbarung unter Tel: 02266/63900

[www.petermax.at](http://www.petermax.at)

